

Grundwortschatz 5: Denken, Fühlen und Reden

5.8. Tugenden, Fehler und Bewertungen

47 Vokabeln

Im Wortschatz zu Ciceros *De officiis* sind weitere Wertbegriffe enthalten. Den Link hierzu finden Sie in der HTML-Version (Link am Ende dieses Dokuments).

5.8.1. Verben

Wortfeld „Bewerten und Schätzen“

abstinēre, abstineō, abstinuī, abstentum: fern halten, sich fern halten, sich enthalten

aestimāre, aestimō, aestimāvī, aestimātum: einschätzen

iudicāre, iudicō, iudicāvī, iudicātum: beurteilen, urteilen

probāre, probō, probāvī, probātum: prüfen, untersuchen; (nach einer Prüfung) etwas gelten lassen, akzeptieren; mit Dativ-Objekt: jemandem gefallen

temperāre, temperō, temperāvī, temperātum: (sich) mäßigen, sich zurückhalten, lindern

vitāre, vitō, vitāvī, vitātum: meiden, vermeiden

Wortfeld „Lieben und Mögen“

dīligere, dīligō, dīlēxī, dīlectum: achten, mögen (Kompositum von legere)

amāre, amō, amāvī, amātum: lieben

5.8.2. Substantive: Werte und Tugenden

Übergreifend

mōs, mōris, m.: die Sitte, die Gewohnheit, das gewohnte Verhalten; der (gute) Wille

morem tenere: eine Gewohnheit beibehalten)

Im Plural (mōrēs): der Charakter

mos maiorum: die Sitte der Vorfahren

officiū, officiī, n.: der Dienst, die Tätigkeit; die Verpflichtung, die Pflicht

Allgemeine positive Begriffe

beneficiū, beneficiī, n.: die Wohltat, die Begünstigung

commodum, commodī, n.: der Vorteil, der Nutzen

gravitās, gravitātis, f.: der Ernst, die Würde, die Bedeutung („Gewichtigkeit“)

dīgnitās, dīgnitātis, f.: die Würde

libertās, libertātis, f.: die Freiheit

virtūs, virtūtis, f.: die Tapferkeit, die Tugend

Als philosophischer Fachbegriff, v.a. in der stoischen Morallehre (Seneca und Cicero) nur:
die Tugend

Besondere Tugenden

fortitūdō, fortitūdinis, f.: die Tapferkeit, der Mut (im positiven Sinn)

hūmānitās, hūmānitātis, f.: die Menschenwürde, die Menschenliebe, die Bildung

pietās, pietātis, f.: das Pflichtgefühl, die Frömmigkeit

dīligentia, dīligentiae, f.: die Sorgfalt

fidēs, fidei f.: die Treue

5.8.3. Adjektive: positive Werte

aequus, aequa, aequum: eben, gleich, günstig, gerecht

cōnstāns, cōstantis: standhaft

cārus, cāra, cārum: lieb, teuer

grātus, grāta, grātum: angenehm, willkommen, dankenswert, dankbar

Hoc mihi gratum est: Das ist mir willkommen/angenehm; dafür danke ich.

gravis, grave: wichtig, ehrwürdig

dīligēns, dīligentis: sorgfältig, genau

fidēlis, fidēle: treu, zuverlässig

firmus, firma, firmum: stark, sicher, zuverlässig

fortis, forte: stark, tapfer

Adverb: fortiter pugnāvit – er kämpfte tapfer

hūmānus, hūmāna, hūmānum: menschlich, gebildet

integer, integra, integrum: unberührt, unversehrt

iūstus, iūsta, iūstum: gerecht



liber, libera, liberum: frei, unabhängig

Liberi bedeutet „die Kinder“

probus, proba, probum: anständig

5.8.4. Substantive: Untugenden und Fehler

turpitūdō, turpitūdinis, f.: die Schlechtigkeit, die Verwerflichkeit

avāritia, avāritiae, f.: der Habgier, der Geiz

luxūria, luxūriae, f.: die Üppigkeit, die Ausschweifung

superbia, superbiae, f.: der Hochmut, der Stolz

vitium, vitiī, n.: der Fehler, das Laster

5.8.5. Adjektive: Untugenden und Fehler

crūdēlis, crūdēle: grausam

improbus, improba, improbum: unredlich, schlecht

malus, mala, malum: schlecht, übel

Adverb: male

Steigerung: pēior, pēius – Superativ pessimus

saevus, saeva, saevum: wütend, wild

superbus, superba, superbum: hochmütig, stolz, erhaben

turpis, turpe: hässlich, verwerflich

Lexemfelder

diligere – legere – diligens – diligentia

gravitas – gravis

humanus – humanitas

liber – libertas

probare – probus – improbus

superbia – superbus

turpitude – turpis

vir – virtus

vitare – vitium

URL dieser Seite:

www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/sprachen-und-literatur/latein/sprache//grundwortschatz/denken-fuehlen-und-reden/werten.html

Im HTML-Dokument sind zu jedem Nomen und Verb die entsprechenden Formentabellen verlinkt.

